

Protokoll

Kontaktperson
Dr. Christoph SchönenbergerE-Mail
christoph.schoenenberger@afg.chDirektwahl Fax
+41 (0)71 447 45 56 +41 (0)71 447 45 89

25. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Datum: Freitag, 20. April 2012, 16.00 Uhr**Ort:** Seeparksaal, Wassergasse 14, 9320 Arbon TG

Traktanden:

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2011**Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats****Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns****Traktandum 4: Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats****Traktandum 5: Wiederwahl in den Verwaltungsrat****Traktandum 6: Wahl der Revisionsstelle****Traktandum 7: Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre****Traktandum 8: Verschiedenes**

Ablauf der 25. ordentlichen Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG:

Begrüssung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Herr Paul Witschi, eröffnet um 16.00 Uhr die 25. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG. Er heisst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gäste herzlich willkommen. Im Speziellen begrüsst er Frau Trudi Züllig, Herrn Regierungspräsident Dr. Kaspar Schläpfer, Herrn Stadtmann Martin Klöti sowie weitere Vertreter von Behörden und von Medien.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Generalversammlung in Wort und Bild aufgenommen wird.

Feststellungen / Konstituierung

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Herr Paul Witschi in der Generalversammlung statuten-gemäss den Vorsitz.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung mit den vorgesehenen Traktanden am 21. März 2012 gesetzes- und statutenkonform an alle im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre schriftlich zugestellt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 21. März 2012, in verschiedenen Tageszeitungen und auf der AFG-Internetseite veröffentlicht wurde.
- der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung (inkl. Anhang) und Konzernrechnung 2011 sowie die Revisionsberichte seit dem 6. März 2012 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflagen und zugestellt wurden.

Als **Protokollführer** wird Herr Dr. Christoph Schönenberger, Leiter Corporate Services und Generalsekretär der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, bestimmt.

Der Vorsitzende begrüsst Herrn **Notar** Luzi Schmid (Arbon) und den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter**, Herrn Rechtsanwalt Dr. Roland Keller, Raggenbass Rechtsanwälte, Amriswil TG.

Als **Vertreter der Revisionsstelle** ist Herr Lorenz Lipp von der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, anwesend.

Der Vorsitzende verliest die **Präsenzmeldung** (vgl. die Präsenzmeldung mit sämtlichen Abstimmungsergebnissen in Beilage 1) und betont, dass:

- 662 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend sind.
- von den 18'225'603 Namenaktien insgesamt 9'400'520 Namenaktien oder 51.58% des gesamten Aktienkapitals vertreten sind.
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter 4'814'642 Namenaktien oder 51.22% des an der GV vertretenen Aktienkapitals vertritt.
- Depotvertreter keine Namenaktien vertreten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung gemäss Art. 12 der Statuten grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen wählt und beschliesst.
- gemäss Art. 13 der Statuten für die vom Verwaltungsrat beantragten Änderungen der Bestimmungen über die genehmigte und bedingte Kapitalerhöhung eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich ist.
- sich jede Enthaltung bei den Abstimmungen wie eine Nein-Stimme auswirkt.
- die Abstimmungen elektronisch durchgeführt werden und das erforderliche Mehr bei jeder Abstimmung exakt ermittelt wird. Ferner erläutert der Vorsitzende das System der elektronischen Abstimmung und die Benutzung des Televoters.
- die 25. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG gesetzes- und statutenkonform einberufen worden und beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2011

In seiner Präsidialadresse (vgl. Beilage 2) betont der Vorsitzende, dass im Berichtsjahr ein Führungswechsel stattgefunden und Herr Dr. Edgar Oehler sein Amt als Präsident des Verwaltungsrats auf ihn und sein Amt als CEO des Konzerns auf Herrn Daniel Frutig übertragen habe. Ferner weist er darauf hin, dass die AFG aufgrund widriger Wirtschaftsbedingungen (Finanz-, Schulden- und Währungs Krise) eines der schwierigsten Jahre in ihrer Geschichte erlebt habe. Die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns stehe heute und auch in Zukunft unter Druck. Der Konzern müsse sein Portfolio und sämtliche Aktivitäten kritisch hinterfragen sowie sich wieder vermehrt auf seine Stärken konzentrieren. Die AFG verfüge in jeder Beziehung über ein solides Fundament, um den zeit- und kostenintensiven Prozess der Neuausrichtung durchzuziehen. Die im Berichtsjahr beschlossene Strategie, die auf den vom Markt anerkannten Stärken der AFG in der Entwicklung von innovativen Lösungen für die Gebäudehülle und das Klima im Haus aufbaue, müsse konsequent implementiert werden. Der Konzern beherrsche die Themen wie Energieeffizienz, Materialkunde, Design sowie Sicherheit der Produkte. Die AFG verfolge ehrgeizige, aber realistische Ziele auf dem Weg zum erneuerten, auch unter veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wettbewerbsfähigen Konzern. Der Umbau der Gruppe werde noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen, doch werde die AFG hernach wieder Wachstum und Wert generieren.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den CEO des Konzerns, Herrn Daniel Frutig, der den Jahresbericht erläutert (vgl. Beilage 3). Die AFG habe im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 1'347 Mio., einen (bereinigten) EBITDA von CHF 102 Mio. (7.6%), ein (bereinigtes) EBIT von CHF 41 Mio. (3.0%) und ein (bereinigtes) Konzernergebnis von CHF 4.5 Mio. erzielt. Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen über CHF 73 Mio. sei jedoch ein Konzernverlust von CHF 70.2 Mio. entstanden. Als Highlights im Geschäftsjahr 2011 bezeichnet Herr Daniel Frutig die Lancierung von operativen Verbesserungsmaßnahmen, erste Erfolge aus der Fokussierung des Konzernportfolios und die Umsetzung der auf Wachstum und Profitabilität ausgerichteten Strategie. Er betont, dass das Geschäftsjahr 2011 als Übergangsjahr zu betrachten sei. In den Jahren 2011 - 2013 werde die Basis für nachhaltiges Wachstum geschaffen und ab 2014 werde in allen Segmenten wieder Wert generiert. Es gehe nun darum, die Führungsmannschaft zu etablieren, den Grundsatz „Basics right“ umzusetzen, die Kosten zu senken und die Profitabilität zu steigern, das Portfolio zu analysieren und zu bereinigen sowie die Strategie umzusetzen. Letztere bestehe in der Umsetzung der Industrieholding, der operativen Exzellenz, der technologischen

Innovation sowie dem Wachstum und der Internationalisierung. Insgesamt sieht Herr Daniel Frutig in der AFG ein fundamental gutes Geschäft mit grossartigen Perspektiven.

In der Folge kommentiert der Finanzchef der AFG, Herr Felix Bodmer, den Jahresabschluss 2011 (vgl. Beilage 4) und übergibt hernach das Wort wieder an Herrn Daniel Frutig, den CEO des Konzerns. Dieser weist in seinem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012 (vgl. Beilage 5) darauf hin, dass weitere Portfoliooptimierungen folgen würden und das Marktumfeld volatil bleiben werde. Die Zielsetzung 2012 bestehe in der Steigerung der operativen Performance, im Schaffen der Basis für die Internationalisierung und in der Fokussierung auf das Kerngeschäft.

Herr Daniel Frutig übergibt das Wort an den Vorsitzenden, der feststellt, dass

- der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Konzernrechnung auf Seite 172, der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung auf Seite 184, der Corporate Governance Bericht auf Seite 75 und der Entschädigungsbericht auf Seite 95 des Geschäftsberichts zu finden seien.
- der Vertreter der Revisionsstelle vor der Generalversammlung den Verzicht auf weitere Ausführungen erklärt hat.
- keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden.

Der Vorsitzende betont, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011 beantragt und schreitet je einzeln zur Abstimmung.

Beschlüsse:

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2011 mit 92.33% der Stimmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2011 mit 91.84% der Stimmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Konzernrechnung 2011 mit 95.72% der Stimmen.

2. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende hält fest, dass

- Personen, die in irgendeiner Weise an der Verwaltung oder Geschäftsführung teilgenommen haben, bei Beschlüssen über die Entlastung des Verwaltungsrats kein Stimmrecht haben.
- der Antrag des Verwaltungsrats auf Entlastung alle aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrats umfasst.
- keine Wortmeldungen oder eine Einzelabstimmung über die Entlastung der Verwaltungsräte verlangt werden.

Beschluss:

Die Generalversammlung erteilt den Verwaltungsräten Paul Witschi, Christian Stambach, Dr. Edgar Oehler, Dr. Arthur Loepfe, Andreas Gühring und Georg Früh für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung mit 83.47% der Stimmen.

3. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung in Anbetracht des erheblichen Verlusts im Geschäftsjahr 2011, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2011 von CHF 222'554'788.33 auf neue Rechnung vorzutragen.

Es wird von Seiten der Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 85.25% der Stimmen, den Bilanzgewinn per 31.12.2011 von CHF 222'554'788.33 auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die statutarische Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats von drei Jahren auf ein Jahr zu reduzieren und Art. 14 Abs. 1 der Statuten wie folgt neu zu verfassen:

“Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Er wird in der Regel in der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats endet mit dem Tag der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung.”

Es wird von Seiten der Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 95.01% der Stimmen, die statutarische Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats auf ein Jahr zu reduzieren und Art. 14 Abs. 1 der Statuten entsprechend anzupassen.

5. Wiederwahl in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende betont, dass

- Herr Dr. Arthur Loepfe nach zehnjähriger Amtszeit auf die Generalversammlung hin seinen Rücktritt als Verwaltungsrat erklärt hat und nicht mehr zur Wiederwahl antritt.
- Herr Georg Früh an der Generalversammlung 2010 für drei Jahre gewählt wurde, weshalb seine Wiederwahl erst 2013 ansteht.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Paul Witschi, Herrn Christian Stambach, Herrn Dr. Edgar Oehler und Herrn Andreas Gühring in den Verwaltungsrat für eine weitere statutarische Amtsdauer beantragt.
- die unter Traktandum 4 beschlossene Verkürzung der Amtsdauer der Verwaltungsräte umgehend in Kraft tritt und die Wahl der Verwaltungsräte somit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2013 (für das Geschäftsjahr 2012) erfolgen wird.
- über die Wiederwahl der Verwaltungsräte einzeln abgestimmt wird und er zur Durchführung der Abstimmung über seine Wiederwahl das Wort an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Herrn Christian Stambach, übergibt.

Der Vizepräsident führt die Abstimmung über die Wiederwahl von Herrn Paul Witschi durch, nachdem von Seiten der Aktionäre keine Diskussion gewünscht wird.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Paul Witschi mit 91.68% der Stimmen für eine weitere statutarische Amtsdauer in den Verwaltungsrat.

Der Vizepräsident gratuliert Herrn Paul Witschi zur Wiederwahl und übergibt ihm das Wort. Der Vorsitzende führt alle weiteren Abstimmungen durch, nachdem von Seiten der Aktionäre keine Diskussion gewünscht wird.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Christian Stambach mit 85.08% der Stimmen für eine weitere statutarische Amtsdauer in den Verwaltungsrat.

Die Generalversammlung wählt Dr. Edgar Oehler mit 89.79% der Stimmen für eine weitere statutarische Amtsdauer in den Verwaltungsrat.

Die Generalversammlung wählt Andreas Gühring mit 85.88% der Stimmen für eine weitere statutarische Amtsdauer in den Verwaltungsrat.

6. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, als Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2012 zu wählen.

Es wird von Seiten der Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, mit 95.45% der Stimmen für das Geschäftsjahr 2012 als Revisionsstelle (zur Prüfung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung).

Von der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, liegt eine schriftliche Wahlannahmeerklärung vor.

7. Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre

Der Vorsitzende betont, dass

- die Generalversammlung an der Generalversammlung 2010 zur Schaffung grösstmöglicher finanzieller Flexibilität der Verbindung einer genehmigten mit einer bedingten Kapitalerhöhung, einer sogenannten Mix-and-Match Struktur, zugestimmt hat.
- die Ermächtigung für eine genehmigte Kapitalerhöhung im Gegensatz zu einer bedingten Kapitalerhöhung nur für zwei Jahre erteilt werden kann.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung zur Aufrechterhaltung der bisherigen Struktur beantragt, die mit Beschluss vom 16. April 2010 erteilte Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre, gerechnet ab der heutigen Generalversammlung, zu verlängern.
- die Artikel 3a Abs. 1 und 3b Abs. 5 der Statuten wie folgt neu zu verfassen wären:

Art. 3a Abs. 1: "Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 20. April 2014 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 15'309'504 durch Ausgabe von höchstens 3'645'120 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.20 zu erhöhen (genehmigte Kapitalerhöhung). Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Die Ausübung von vertraglich erworbenen Bezugsrechten sowie der Erwerb von neuen Namenaktien unterliegen den Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten. Der Ausgabepreis, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und gegebenenfalls die Art der Sacheinlage oder Sachübernahme werden vom Verwaltungsrat bestimmt."

Art. 3b Abs. 5: "Falls und soweit der Verwaltungsrat von der von der Generalversammlung vom 16. April 2010 eingeräumten und am 20. April 2012 um zwei Jahre verlängerten Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung im Betrag von CHF 15'309'504

Gebrauch gemacht hat, reduziert sich entsprechend das bedingte Kapital gemäss Abs. 1 der vorliegenden Statutenbestimmung.“

Es wird von Seiten der Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 89.33% der Stimmen, die mit Beschluss vom 16. April 2010 erteilte Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung (im Maximalbetrag von CHF 15'309'504 durch Ausgabe von höchstens 3'645'120 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 4.20) um zwei Jahre, gerechnet ab dem 20. April 2012, mit den damit verbundenen statutarischen Anpassungen zu verlängern.

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit zu Fragen, Anregungen oder Einwendungen gegen die Verhandlungsführung. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionäre weder in formeller noch in materieller Hinsicht irgendwelche Einwendungen gegen die Versammlungsführung vorbringen. Weiter weist er auf den Konzernkalender und die 26. ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 19. April 2013, 16.00 Uhr, hin.

Der Vorsitzende erklärt die 25. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG um 17.30 Uhr für geschlossen und lädt die Aktionäre und Gäste im Namen des Verwaltungsrats zum Abendessen ein.

Arbon TG, 20. April 2012

Der Vorsitzende:



Paul Witschi

Der Protokollführer:



Dr. Christoph Schönenberger

Anmerkung zur Ermittlung der Abstimmungsresultate:

Die unter den Traktanden 1 – 6 aufgeführten Abstimmungsresultate wurden von der SIX SAG AG, Olten, welche die elektronische Abstimmung im Auftrag der AFG durchführte, im unmittelbaren Anschluss an die Generalversammlung ermittelt. Während der Generalversammlung, namentlich nach der Wahl der Revisionsstelle unter Traktandum 6, wurde festgestellt, dass infolge des Ausfalls eines von zwei Abstimmungsgeräten von Herrn Dr. Edgar Oehler seine rund 3.3 Millionen als Ja-Stimmen abgegebenen Stimmen auf dem einen Gerät bei allen vorgängigen Abstimmungen nicht an die SIX SAG AG übermittelt wurden. Dieser Fehler führte dazu, dass seine rund 3.3 Mio. Stimmen in der elektronischen

Abstimmung fälschlicherweise nicht als Ja-Stimmen, sondern als Enthaltungen gewertet wurden. Weil die Generalversammlung aber trotz dieser „Enthaltungen“ allen Anträgen des Verwaltungsrats zustimmte und jede Abstimmung (auch bei unterbliebener Übermittlung) auf dem Gerät selbst gespeichert wird, konnte auf eine Wiederholung der Abstimmungen verzichtet werden und nach Auswertung der Abstimmungsgeräte von Herrn Dr. Edger Oehler durch die SIX SAG AG eine Berichtigung der an der Generalversammlung bekannt gegebenen verfälschten Abstimmungsergebnisse erfolgen. Dieses Vorgehen erfolgte im Einverständnis mit Herrn Dr. Edgar Oehler, der an der Generalversammlung erklärte, mit seinen 3.3 Mio. Stimmen allen Anträgen des Verwaltungsrats unter den Traktanden 1 – 6 zugestimmt zu haben und auch dem letzten Antrag unter Traktandum 7, der Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre, zuzustimmen. Nach den Abklärungen der SIX SAG AG lag die unterbliebene Übermittlung darin begründet, dass Herr Dr. Edgar Oehler bei den jeweiligen Abstimmungen zwei Abstimmungsgeräte verwendete und diese während der Generalversammlung übereinandergelegt in seinen Händen hielt. Dieses Übereinanderlegen führte dazu, dass das eine Abstimmungsgerät die Übermittlung des anderen störte, sodass im Ergebnis nur ein Abstimmungsergebnis an die SIX SAG AG übermittelt wurde.
